

zu TOP

Mainz, 02.02.2015

Anfrage 0311/2015 zur Sitzung am 11.02.2015

Sprachförderung von Kindern aus Flüchtlingsfamilien in Kitas (SPD)

Das Erlernen der deutschen Sprache ist der Schlüssel zur Integration in die Gesellschaft. Durch den Zuzug von Flüchtlingen ergibt sich auch für die Kindertagesstätten eine größere Herausforderung, zumal die alltagsintegrierende Sprachbildung im Kindesalter besonderer Beachtung bedarf, da sie zu fortwährenden und effektiven Erfolgen beim Spracherwerb führen kann.

Vor allem die Weiterentwicklung des bisherigen Angebots in den Kitas soll zur Sprachförderung von Kindern aus Flüchtlingsfamilien dienen. Das Land Rheinland-Pfalz hat angekündigt, eine zusätzliche Basis- und Intensivförderung für Kinder mit besonderer Sprachförderung im Umfang von 100 bzw. 200 Stunden pro Jahr und Kita durch zusätzliche Sprachförderkräfte bereit zu stellen.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie viele Kinder im Kindergarten-Alter aus Flüchtlingsfamilien leben zurzeit in Mainz?
2. Wie viele Kinder besuchen hiervon eine Kindertagesstätte?
3. Wie verteilen sich diese Kinder auf die Kindertagesstätten in Mainz?
4. Mit welchen Maßnahmen begleitet die Stadt Mainz den Kita-Besuch von Kindern aus Flüchtlingsfamilien?

gez.

Dr. Eckart Lensch
Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion